Ein öffentliches Bekenntnis

Objekttyp: Index

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Band (Jahr): 13 (1957)

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Ein öffentliches Bekenntnis:

An der Pressekonferenz vom 25. Oktober 1957 in Zürich appellierte die Präsidentin des Zürcher Frauenstimmrechtsverein, Frau Grendelmeier, an die Hilfsbereitschaft und den positiven Einsatz der Presse im Kampf um die politische Gleichberechtigung der Frau. Da die bevorstehende Aufklärungsarbeit durch vielerlei Umstände erschwert wird, soll mit der Aktion einer Unterschriftensammlung ein erster Versuch gemacht werden, weite Kreise der Bevölkerung zu erfassen. Unterschriftenbogen sind im Sekretariat, Butzenstrasse 9, Zürich 2, zu beziehen.

Wir werden unsere Leser und Leserinnen über diese Pressekampagne auf dem laufenden halten und zugleich bitten, die Erklärung auf der letzten Umschlagseite auszufüllen, und sofern diese bereits eingesandt wurde, an Freunde und Bekannte weiterzugeben, damit auch sie ihre positive grundsätzliche Einstellung zur Forderung der Gleichberechtigung als ein Postulat der Freiheit zum Ausdruck bringen können.

Auf dieser Seite bringen wir fortlaufend die eingegangenen Zuschriften in der Reihenfolge des Posteinganges (Männer in Fettdruck).

301. Trudi Volkart, Sekretärin, Zürich; 302. Paul Keiser, kaufm. Angestellter, Rüschlikon; 303. Marie Tröndle, Sekretärin, Zürich; 304. Dr. med. und med. dent. Erna Timberg, Schaffhausen; 305. H. Rücgg, Lehrerin, Zürich; 306. H. Müller-Weber, Schaffhausen; 307. W. Hermann, Bibliothekar, Zürich; 308. Ines Wiesinger-Maggi, Mittelschullehrerin, Zürich; 309. Elsa Stahel, pens. Lehrerin, Zürich; 310. Dr. jur. Karl Naegeli, Bundesgerichtsschreiber, Lausanne; 311. Margrit Naegeli-Hunziker, Lausanne; 312. Mina Spörri, Spetterin, Nossikon ZH; 313. Marie Spörri, Fabrikarbeiterin, Nossikon ZH; 314. Erwin A. Lang, Redaktor und Kantonsrat, Wetzikon; 315. Henriette Busoni, Mönchaltdorf; 316. M. Aeberli-Schweizer, Uster; 317. M. Ritter-Hürlimann, Uster; 318. M. Erni, Kindergärtnerin, Uster; 319. N. Baebi, Coiffeuse, Uster; 320. M. Rüedi, Damenschneiderin, Uster; 321. B. Diener, Uster; 322. Annima Belz-Sonderegger, Rorschach SG; 323. Dr. med. Marcel Bettex, Zürich; 324. Micheline Bettex, Chemikerin, Zürich; 325. Paul Ackermann, Redaktor, Zürich; 326. Marcel Fleischmann, Kaufmann, Zürich; 327. Maria Jäger, Hausangestellte, Zürich; 328. Elsa Schiess, Wirtschafterin, Zürich; 329. Dr. Paul Kägi-Fuchsmann, a. Jugendsekretär, Zürich; 330. Regina Kägi-Fuchsmann, Vizepräs. des Schweiz. Hilfswerk für aussereurop. Gebiete, Zürich; 331. E. Spahn-Gujer, Zürich; 332. Hans Salber, Direktor, Uster; 333. Berta Salber, Uster; 334. Rudolf Vetterli, Techniker, Uster; 335. K. Vetterli, Uster; 336. Sergius Erismann, Ing., Rümlang ZH; 337. L. Erismann-Schurter, Rümlang ZH; 338. E. Sprecher-Robert, Prés. du Lyceum de Suisse, Zürich; 339. F. Wyss, Peyer, Küsnacht ZH; 340. A. Girard-Holzer; 341. Marie Streuli, Gerichtsangestellte, Zürich; 342. Kurt Meyer, Werkmeister; 343. Margrit Meyer-Klaus, kaufm. Angestellte; 245. H. M. Streich 246. Poul Frey Pfeyer. 244. Ilse Mertz, Sekretärin; 345. Lilly Käppeli, Zürich; 346. Paul Frey, Pfarrer, Bassersdorf; 347. Frau Lanz, St. Gallen; 348. Emilie Meier, St. Gallen; 349. Dr. iur. Susanne Steiner-Rost, St. Gallen; 350. Albert Kenel, eidg. Beamter, Bern; 351. Anita Kenel, Bern; 352. Dora Wenger-Nüesch, Schaffhausen; 353. Dr. med. Erik Meili, Zürich; 354. Dr. med. Charlotte Meili, Zürich; 355. Ella Ninck-Schindler, Winterthur; 356. Elisabeth Reindl, Winterthur; 357. Frieda Wening, Chemikerin, St. Gallen; 358. Elisabeth Frei, Buchhandlungsangestellte, Zürich; 359. Dr. Robert Briner, a. Regierungsrat, Zürich; 360. Ida Briner-Mörikofer, Zürich; 361. Sigmund Apafi, Sekundarlehrer, Zürich; 362. Mina Meisterhans, Hausbeamtin, Schaffhausen; 363. E. Baumann, Beamtin, Wädenswil; 364. Alice Rüegg, Schwester, Zürich; 365. Fritz Fischer, Sekundarlehrer, Zürich; 366. A. Wehrli-Hüni, Zürich; 367. Luise Hürlimann, Krankenschwester, Zürich;

368. E. Bohl-Kästli, Nesslau; 369. Leo Schmid, Redaktor, Winterthur; 370. Dr. Walther Hünerwadel, a. Rektor, Rüschlikon; 371. R. Ebi, Geschäftsinhaberin, Schaffhausen; 372. Margrit Hartmann, Krankenschwester, Winterthur; 373. Mina Hanselmann, Lehrerin, Matzingen; 374. Elisabeth Thommen, Zürich; 375. Dr. Willy Brupbacher, Kantonsrat, Zürich; 376. Dr. med. Annemarie Wolfer-Hanselmann, Winterthur; 377. Eveline Stalder, Telephonistin, Wiesendangen ZH; 378. Ernst Wettstein, Kantonsrat, Zürich; 379. Clémentine Forster-Vitet, Zürich; 380. Georgette Forster, Gärtnerin, Zürich; 381. Werner Forster, Techniker, Zürich; 382. Bertha Christen-Schinz, Winterthur; 383. Ida Naegeli-Jaeggi, Lausanne; 384. Albert Fluck, Postbeamter, Zürich; 385. Klara Fluck, Zürich; 386. Hedwig Weber-Wild, kaufm. Angestellte, St. Gallen; 387. Emilie Stamm, pens. Telephonistin, Schaffhausen; 388. Walter Brunner, Kantonsrat, Zürich; 389. Anna Meyer-Wild; 390. Ida Egli, kaufm. Angestellte, Schaffhausen; 391. Heidi Leemann, Lehrerin, Zürich; 392. Dr. math. Karl Beck, Zollikerberg; 393. Olga Neitzsch, Schaffhausen; 394. Dr. phil. Bertha Lätt, Zürich; 395. Samuel Winzeler, Arbeiter-Sekretär, Schaffhausen; 396. Dr. med. Joseph Littmann, Zürich; 397. Rita Littmann, Zürich; 398. Albert Egli, Schwerzenbach ZH; 399. Margrit Hofmann, Gartenarchitektin, Männedorf; 400. Roselie Wyler, Zürich; 401. Dr. med. Chr. Hedinger, Zürich; 402. Dr. Marthe Ernst-Schwarzenbach, Privatdozentin, Zürich; 403. Emmi Spiess, Fachlehrerin, Zürich; 404. Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Zürich; 405. Gertrud Droz-Rüegg, Zürich; 406. Dr. med. Trudi Droz, Zürich; 407. Hanna Berlepsch-Leuthold, Primarlehrerin, Zürich; 408. Dora Sigg, Primarlehrerin, Zürich; 409. Helene Fuchs, Arbeits-lehrerin; 410. Max Müller-Weil, Handelslehrer, Zürich; 411. Gian Caprez-Roffler, Pfarrer, Kilchberg; 412. Greti Caprez-Roffler, Pfarrerin, Kilchberg; 413. Lilly Walter, Damenschneiderin, Schaffhausen; 414. Agnes von Segesser, Schriftstellerin, Luzern; 415. Annemarie Sauter, Verwaltungsangestellte, Zürich; 416. Sophie Pfändler, a. Büroangestellte, Winterthur; 417. Frida Gehring, Rüdlingen SH; 418. Olga Rascher, Zürich; 419. Prof. Dr. Arthur Rich, Zürich; 420. Frieda Rordorf, Kanzlistin, Zürich; 421. Lydia Lorenz, Sekretärin, Winterthur; 422. Meta Geering, Zahnarztgehilfin, Winterthur; 423. Hanna Amez-Droz, Versicherungsangetellte, Zürich; 424. Suzanne Specker, Zürich; 425. Henri Guggenheim-Grünberg, Kaufmann, Zürich; 426. Dr. Florence Guggenheim-Grünberg, Apothekerin, Zürich; 427. Max Fischer, Bauzeichner, Zürich; 428. Dr. Nelly Schmid, Lehrerin, Zürich; 429. E. Peter-Métraux, St. Gallen; 430. Ernst Hürlimann, Kant. Angestellter, St. Gallen.

Hier abtrennen
Ich betrachte die Verwirklichung der politischen Gleichberechtigung von Männern und Frauen in unserer Demokratie als ein dringendes Gebot der Gerechtigkeit, und ich bin damit einverstanden, dass diese meine Erklärung in der Oeffentlichkeit bekanntgegeben wird.
Name, Adresse und Beruf (bitte in Druckschrift):
Datum: Unterschrift:
Bitte diese Erklärung senden an die Redaktion der "Staatsbürgerin".

Redaktion: Frau Dr. L. Benz-Burger, Richard Wagnerstrasse 19, Zürich 2, Tel. 23 38 99 Sekretariat: Frau M. Peter-Bleuler, Butzenstrasse 9, Zürich 2/38, Telefon 45 08 09 Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich VIII 14151 Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, Zürich 10/49, Telefon 56 70 37